

6001/J XXV. GP

Eingelangt am 08.07.2015

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Walter Rauch
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend Schutzmaßnahmen vor Naturkatastrophen im Bezirk Leoben

In den letzten Jahren wird die österreichische Bevölkerung immer öfter von schwerwiegenden Unwettern heimgesucht. Oftmals reichen die bereitgestellten Fördermittel für Schutzmaßnahmen nicht aus, wodurch viele Menschen in finanzielle Not geraten und tausende Existenzeng gefährdet werden. Sofortmaßnahmen und finanzielle Mittel zur Prävention werden zugesagt und oftmals in sehr langwierigen Prozessen abgehandelt. Dabei ist schnelle und effektive Hilfe unbedingt von Nöten, damit die Bevölkerung vor weiteren Naturkatastrophen ausreichend geschützt ist.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

Anfrage

1. Wie hoch ist die Summe der Fördermittel, die seitens Ihres Ressorts für den Schutz vor Naturkatastrophen im Bezirk Leoben seit dem Jahr 2010 bis heute zur Verfügung gestellt wurde? (aufgeschlüsselt pro Jahr)
2. Welche Maßnahmen wurden seitens Ihres Ressorts mit den bereitgestellten Fördermitteln im Bezirk Leoben bisher umgesetzt? (aufgeschlüsselt pro Jahr)
3. Werden auch künftig Fördermittel zum Schutz vor Naturkatastrophen im Bezirk Leoben bereitgestellt?
4. Wenn ja, in welcher Höhe werden Fördermittel zur Verfügung gestellt?
5. Wenn nein, warum nicht?
6. Sind seitens Ihres Ressorts zukünftig weitere Maßnahmen zum Schutz vor Naturkatastrophen im Bezirk Leoben geplant?
7. Wenn ja, um welche Maßnahmen handelt es sich hierbei?
8. Wenn ja, wie hoch ist der finanzielle Aufwand hierfür?
9. Wenn nein, warum nicht?